



- Politik & Ökonomie
- Politik
- Wirtschaft und Umwelt
- Bewegung
- Meinung
- Hauptstadtregion
- Berlin
- Brandenburg
- Feuilleton
- Kultur
- Wissen
- Sport
- Ratgeber
- Reise
- Gesund leben
- Ratgeber
- nd Extra
- Dossiers
- ndDirekt
- Suchausdruck\*

**Suchen**

- Shop
- Leserreisen
- Termine
- Anzeigen
- Abo
- ndPlus
- Archiv
- nd-ePaper
- Newsletter
- Anmelden

Kultur

# Arabische Jam-Session

01.03.2018 / Lesedauer: 2 Min.

Unter Leitung des marokkanischen Oud-Spielers und Fusion-Musikers Alaa Zouiten werden beim Arab Song Jam Neuinterpretationen populärer Lieder und Traditionals von nach Berlin geflüchteten Musiker\*innen auf die Bühne gebracht.

Mit der internationalen Aufmerksamkeit hat Alaa Zouiten nicht gerechnet. Nicht lange nach dem Auftakt der Reihe Arab Song Jam in der Werkstatt der Kulturen berichteten bereits internationale Tageszeitungen wie »New York Times« und »Washington Post« über die arabischen Jam-Sessions, die sich in der Hauptstadt in kürzester Zeit zum beliebten Treffpunkt arabischer Musiker\*innen und Fans maghrebinischer Klänge etabliert haben.

Das Format ist der schwarzen US-amerikanischen Jam-Kultur der 40er Jahre entlehnt. Bei diesen Jam-Sessions wird das erste Set eines Abends durch ein festes Trio oder Quartett eröffnet, während für das zweite Set neu in der Stadt befindliche Musiker\*innen beim Bandleader vorstellig werden können, um gegebenenfalls einsteigen zu dürfen. Ähnlich wie sich diese Jazz-Jam-Sessions in allen Metropolen der Welt inzwischen am »Real Book« mit seinen Jazzstandards orientieren, bedient sich die Konzertreihe Arab Song Jam aus dem reichen Schatz des arabischsprachigen Repertoires, das durch die legendären Sängerinnen Oum Kalthoum aus Kairo und Fairuz aus Beirut in der gesamten arabischen Großregion verbreitet wurde, sowie aus bekannten Traditionals. nd

1. März 2018, 19.30 Uhr, Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, Neukölln

## Schlagwörter zu diesem Artikel:

[#Berlin](#) [#Musik](#)

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen? Dann teilen Sie ihn doch mit anderen



► [Leserbrief schreiben](#)

[zur Startseite](#)

## Ähnliche Artikel

27.02.2018 / Stefan Amzoll

**»Ich hab' ein glühend Messer in meiner Brust«**

In der Philharmonie spielte das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Sebastian Weigle Werke von Gustav Mahler und Hans Rott

23.02.2018

**Selten aufgeführt**

**Mehr aus: Kultur**

Motiviert

l«

Musicalprojekt mit Laien

Angeklagt

Einstein

**ndPlus**

## Frauen wollen Spanien lahmlegen

Zum 8. März sind Massenstreiks von  
Arbeiterinnen im ganzen Land  
geplant

## Mit der Faust in der Tasche zugestimmt

Der SPD-Europaabgeordnete Knut  
Fleckenstein über die Erneuerung  
seiner Partei

## Die Zeit ist kaputt

»Das Blaue Buch«: Erich Kästne  
Kriegsaufzeichnungen zeigen die  
ganze Tragik eines unvollendet  
Schriftstellers

## Features

### Inabhängigkeit

sich von Spanien lossagen

### Marx-Spezialpaket DVD und Büste:

17,99 €

Jetzt bestellen!

### ANZEIGE

Am 3. März für alle  
dem 6. März am Kic



**Noch kein Abo?**

## Jetzt kostenlos testen!

14 Tage das »nd« gratis und unverbindlich als App, digital oder gedruckt.

[Kostenlos bestellen](#)

**Früher war mehr Lametta.**

**Heute gibt's:**

**ndDebatte**

**ndDirekt**

[Tagesübersicht](#)

[PDF | E-Pub](#)

[nd-ePaper](#)

[Newsletter](#)

[Archiv](#)

[Die Redaktion](#)

[Gastautoren](#)

[Über uns](#)

[Anzeigen](#)

[Mediadaten](#)

[Abo](#)

[nd am Kiosk](#)

[Shop](#)

[Leserreisen](#)

[Termine](#)

[Hilfe](#)

[Ihre Ideen](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Schlagwörter](#)

[RSS-Feeds](#)

[Archiv/Suche](#)

[Kontakt](#)

[Jobangebote](#)

[Impressum](#)

Hinweis zum Datenschutz: Wir setzen für unsere Zugriffsstatistiken das Programm Piwik ein.  
Besuche und Aktionen auf dieser Webseite werden statistisch erfasst und ausschließlich anonymisiert gespeichert.

© Redaktion neues-deutschland.de. Design und Realisation: WARENFORM. Hosting: SINMA.

Einer unserer engsten  
Freunde & Partner -  
**DAS MUSIK-REISEBÜRO**  
seit fast 35 Jahren:

**Gaeltacht.**  
Irland Reisen



# FOLKER

MAGAZIN FÜR FOLK, LIED & WELTMUSIK

[\(Probe\)-  
Abo](#)

[Impressum](#)

[Start](#)

[Aktuell](#)

[Rezensionen](#)

[Service](#)

[Archiv](#)



## Heimspiel

Weitere Artikel aus der  
Rubrik **Heimspiel** in  
dieser Ausgabe:

[Aktionsradius  
Augarten](#)

[Arab Song Jam](#)

[Musica Sacra](#)

[33. Leipziger  
Tanzhausfest](#)

[\[Zurück zur Übersicht\]](#)

Dieser Artikel ist ein  
Auszug aus der  
Printversion, das Heft  
kann bestellt werden  
unter  
[www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de).

Oder gleich zum  
(Probe-)Abo.

## Maqam und Blue Note

### ARAB SONG JAM IN DER BERLINER WERKSTATT DER KULTUREN

#### Zwischen Musikerlaboratorium und Familienfest

Jamsessions können auch jenseits des Jazz glücken, wenn die richtigen, gut vernetzten Musiker mit der nötigen Sachkenntnis und Freiheitsliebe bei dieser Art des vor allem gemeinsamen Improvisierens im Spiel sind. Wie wunderbar Künstler und Publikum – beide mehrheitlich Migranten – unter einen Hut kommen können, ist seit März 2017 in der Berliner Werkstatt der Kulturen zu erleben.

**TEXT: KATRIN WILKE**

Die mittlerweile zweimal im Monat stets vor vollem Haus veranstaltete Konzertreihe erweist sich heute als Geniestreich und entsprang einem Unfall. Für den kurzfristig abgesagten Auftritt eines irakischen Künstlers innerhalb der Freitagsreihe „World Wide Music“ musste schnellstens Ersatz her. Von zwei Flüchtlingsunterkünften war die Anfrage gestellt worden, ob sich deren Bewohner an jenem Abend zum Konzert einfinden könnten. „Über einhundert Leute warteten schon anderthalb Stunden vor Beginn im Foyer“, erinnert sich zwei Jahre später die noch immer sichtlich gerührte Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin Philippa Ebéné.

#### Heimatgefühl nach Noten

Als dann im Club im Souterrain der Neuköllner Wissmannstraße der spontan eingesprungene, in Berlin lebende Sänger Nasser Kilada aus Ägypten den Anwesenden sein Repertoire zu Gehör brachte, „sang und



[MiGAZIN](#)

Migration und Integration in Deutschland

- [MiGMACHEN](#)
- [Newsletter](#)
- [Unterstützen](#)
- [MiGBLOG](#)

**MiGAZIN - Integration und Migration in Deutschland**

**Das Fachmagazin zu Themen Rund um Integration, Migration, Zuwanderung, Ausländer, Migrationshintergrund, Politik, Gesellschaft, Türken, Muslime, Fachkräftemangel, Griechen, Italiener, Rumänen, Russlanddeutsche, Spätaussiedler, Partizipation und Diskriminierung.**

- [Home](#)
- [Politik](#)
  - [Ausland](#)
- [Gesellschaft](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Feuilleton](#)
  - [Rezension](#)
- [Panorama](#)
  - [Recht](#)
- [MEINUNG](#)

*Bei dem Lebensalter der ausländischen Arbeitnehmer wirkt sich das z. Z. vor allem für die deutsche Rentenversicherung sehr günstig aus, weil sie weit höhere Beiträge von den ausländischen Arbeitnehmern einnimmt, als sie gegenwärtig an Rentenleistungen für diesen Personenkreis aufzubringen hat.*

*Ludwig Kattenstroth, Staatssekretär im Arbeitsministerium, März 1966, Bundesvereinigung der Dt. Arbeitgeberverbände, 1966*

**Interview mit Alaa Zouiten****„Unsere Konzerte sind ein Stück Kindheitserinnerung für das Publikum“**

**Der marokkanische Musiker Alaa Zouiten kuratiert aus dem arabischen Raum die Konzertreihe „Arab Song Jam“ in der Berliner „Werkstatt der Kulturen“. Sein Schwerpunkt: Neuinterpretationen und herkömmliche Spielweisen populärer und traditioneller Stücke aus dem Maghreb. Ein Interview über den Irrtum europäischer Vorstellungen arabischer Musik, die Vielfalt nordafrikanischer Stile und das syrische Publikum.**



"Arab Song Jam" im Berliner "Werkstatt der Kulturen" © Daniela Incoronato

DATUM 27. März 2018

KOMMENTARE [Keine](#)

RESSORT [Aktuell](#), [Feuilleton](#)

SCHLAGWÖRTER [Konzert](#), [Kultur](#), [Musik](#)

DRUCKEN [Ansicht](#)

## MEHR ZUM ARTIKEL

### DANKE,

[ich möchte MiGAZIN auch in Zukunft lesen!](#)

*Herr Zouiten, die arabische Community Berlins ist nicht erst seit den jüngsten Migrationsbewegungen aus Syrien fester und wachsender Bestandteil der Großstadtkultur. Was ist das Innovative an „Arab Song Jam“?*

**Alaa Zouiten:** Ihre Beobachtung teile ich. Berlin ist eine Weltstadt, in der fast alle Kulturen der Welt zu finden sind. Dennoch findet die arabische Musikkultur und vor allem die nordafrikanische hier nicht den angemessenen Raum, in dem sie hochqualitativ repräsentiert werden kann. Die „Arab Song Jam“ in der „Werkstatt der Kulturen“ schließt genau diese Lücke und bietet erstmals eine professionelle Plattform, um die Vielfalt arabischer Musikstile und ihrer Verwebungen auf die Bühne zu bringen. Darüber hinaus ist die Jam ein Ort für die Vernetzung der Neuen Berliner. Ein Ort, an dem sich Künstler treffen. Ein Ort, an dem Altes auflebt und Neues entsteht.

*Wie können sich Gäste den Abend musikalisch vorstellen?*

**Info:** Termine und weitere Informationen zu „Arab Song Jam“ gibt es im Internet auf [„Werkstatt der Kulturen“](#).

**Alaa Zouiten:** Ich habe die Erfahrung gemacht, dass in Europa arabische Musik irrtümlich nur als syrisch, irakisch oder ägyptisch gedacht wird. Jedoch ist allein schon die Vielfalt im Maghreb weit größer: Hier kommen Komponenten wie das musikalische Erbe der Berber ins Spiel, die mit der Tar, einer Rahmentrommel, oder der Darbukka, einer Bechertrommel, durch den eher rhythmusbetonten, meist zyklischen und dadurch teilweise tranceartigen Charakter beschrieben werden können. Auf der Bühne kommen diese Klänge ins Zusammenspiel mit anderen musikalischen Einflüssen wie der Gnaouamusik, die durch erzwungene Migration von in Marokko versklavten Menschen aus dem Senegal, Sudan und Ghana in die Region kam. Zu hören sind auch Chaabi, Maalouf und arabo-andalusische Musik. Instrumental wird der Klangteppich breit bedient mit Oud, Schlagzeug, Bass, Qanun, Gitarre, Piano, Saxophon oder Nay.

*Die Reihe ARAB SONG JAM ist damit Konzert und Jam gleichzeitig?*

**Alaa Zouiten:** Ich eröffne den Abend im 1. Set mit einer Opening Band, die aus wechselnden Musikern, meist ein Trio, und einem Special Guest besteht. In der Edition „Arab Song Jam goes Maghreb“ hatte ich so die Ehre, mit Gitarrenvirtuose, Sänger, Songwriter und Produzent Momo Djender gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Im 2. Set sind im Raum befindliche Musiker, die das Repertoire kennen und einsteigen möchten, aufgefordert, bei mir vorstellig zu werden. Dann stehen gut zehn Musiker gemeinsam auf der Bühne. Wir adaptieren damit die Schwarze US-amerikanische Jamsession-Kultur der 40er Jahre. Ähnlich wie sich die Jazz-Jam-Sessions in allen Metropolen der Welt inzwischen am „Real Book“ mit seinen Jazz-Standards orientiert, bedient sich „Arab Song Jam“ aus dem facettenreichen sehr populären arabischen Lied-Repertoire.

*Wie entstehen die Neuinterpretationen?*

**Alaa Zouiten:** Es gibt zwei Möglichkeiten der Neuinterpretationen: während der Probe mit dem Special Guest des Abends entwickeln wir gemeinsam neue Arrangements, die im 1. Set präsentiert werden. Im 2. Set entstehen live und in Echtzeit auf der Bühne neue Interpretation durch die Einflüsse der Musiker, die in die Jam einsteigen. Dieser Part ist unfassbar spannend – für mich ebenso wie für die Künstler und das Publikum.

*Gibt es vergleichbare Konzerte in der Stadt für die Community?*

**Alaa Zouiten:** Es gibt zwar Jam-Sessions in Berlin, die der Community dienen. Die Besonderheit von „Arab Song Jam“ jedoch besteht darin, dass wir mit Schwerpunkten für jede Edition arbeiten. Bei der ersten Edition standen mit der Sängerin Chiha tunesische Sounds im Mittelpunkt, es folgte ein algerischer Fokus mit Momo Djender. Im kommenden Jahr beschäftigt sich die Reihe musikalisch mit Marokko, Andalusien und Gnaoua. Dieses Konzept ist in Berlin einmalig!

*Welche Bedeutung hat „Arab Song Jam goes Maghreb“ für die Community?*

**Alaa Zouiten:** Zum einen das große Wiedererkennungspotenzial der Stücke, die wir auf der Bühne neu interpretieren. Viele Gäste kennen die Melodien und Lyrics im Schlaf, weil sie schon als kleine Kinder damit aufgewachsen sind. Das verleiht den Abenden eine besondere Atmosphäre. Die Community – sowohl Gäste als auch Musiker\*innen – ist so vielfältig wie das Repertoire des Abends selbst, wobei ein Großteil mit biografischen Bezügen zu Syrien die Jam besucht. Von großer Bedeutung für mich ist auch, dass wir mit ARAB SONG JAM vermitteln, wie groß und vielfältig die arabische Community und unsere Musikstile sind. Im Alltag sollte es keine Trennung zwischen den einzelnen Communities, bspw. der marokkanischen und der tunesischen, geben – und genau das bringt die Konzertreihe auf die Bühne: Ein spannendes Miteinander aller Musiker\*innen der Region. Ein algerischer Oud-Spieler begleitet eine libysche Sängerin; eine ägyptische Laute verbindet sich mit sudanesischen Klängen der Dinka, usw. Diese musikalischen Verbindungen gehen dabei stilistisch über das Repertoire der arabischen Community hinaus.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft von „Arab Song Jam“?*

**Alaa Zouiten:** Die Konzertreihe hat sich bereits binnen weniger Monate rasant entwickelt! Wir haben ein großes und stetig wachsendes Publikum, das sich schon lange vor Konzertbeginn in der „Werkstatt der Kulturen“ einfindet, um noch einen Platz zu bekommen. Bei 300 Gästen sind die räumlichen Kapazitäten schnell erschöpft. Unsere Fans kennen genau die Codes und Rituale der Jam: applaudieren bei grandiosen Soli und sind begeistert von live entstandenen Cross-Over-Mischungen. Perspektivisch wünsche ich mir eine musikalische Weiterentwicklung des Formats und Special Guests, die wir gezielt aus dem europäischen Ausland einladen. In der *New York Times* und der *Washington Post* erschienen erst kürzlich Rezensionen zur „Arab Song Jam“ – wir sind auf einem sehr guten Weg! Vielleicht gelingt es uns auch, eine CD der Konzertreihe zu veröffentlichen. Warum nicht.

*Vielen Dank für das Gespräch, Herr Zouiten.*

---

Tweet



---

Testen Sie den kostenlosen MiGAZIN Newsletter:

---

## Tweets über @migazin



**Johnny Van Hove**

@vanhovejohnny

Europäische Erfahrungen im Umgang mit Rechtspopulismus [migazin.de/2018/04/06/der...](http://migazin.de/2018/04/06/der...) via @MiGAZIN

6. Apr. 2018



**Alphonse Scaf**

@Tibaert

Europäische Erfahrungen im Umgang mit Rechtspopulismus [migazin.de/2018/04/06/der...](http://migazin.de/2018/04/06/der...) via @MiGAZIN

Einbetten

Auf Twitter anzeigen

**BITTE BEACHTEN SIE UNSERE [NETIQUETTE](#). VIELEN DANK!**

### Ihr Kommentar dazu:

Name (erforderlich)

Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website

Ja, ich möchte den kostenlosen MiGAZIN Newsletter abonnieren.

### MiGAZIN Newsletter

Um unseren Newsletter zu abonnieren, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein.

E-Mail

### o Aktuell

#### FAMILIENNACHZUG

[Hartz IV kein Kriterium bei subsidiär Geschützten](#)



## NEUREGELUNG AUF DEM WEG

### Familiennachzug zu Flüchtlingen nur bei Sicherung des Lebensunterhalts



## SICHERHEITSBEDENKEN

### Kassel sagt Gedenkveranstaltung für NSU-Opfer ab



**MiGAZIN**  
15.981 „Gefällt mir“-Angaben

Gefällt dir

Kontaktiere uns

Dir und 69 weiteren Freunden gefällt das



## • Aktuelle Diskussionen

- [Liebe AfD, wir müssen reden. Über Antisemitismus. 7](#)  
[Otto W, Josef Clemens Artzdorf, -Ute Plass, -Ute Plass, Vitali \[...\]](#)
- [Gedenkstätte zeigt Ausstellung über Kinder im Konzentrationslager 1](#)  
[Lutz Grubmüller](#)
- [Polizei sieht keine Sicherheitsbedenken für Yozgat-Gedenkfeier 2](#)  
[Irmela Mensah-Schramm, -Ute Plass](#)
- [Integrationskonzept statt Islam-Debatte 1](#)  
[Vitali](#)
- [Debatte über Umgang mit religiösem Mobbing 4](#)  
[posteo, -Ute Plass, karakal, -Ute Plass](#)
- [... zur ausführlichen Diskussionsliste](#)

## Umfrage

◦

**Aufnahmestopp für Ausländer an Essener Tafel ...**

ist falsch. (47%)

ist richtig. (47%)

kann ich nicht beurteilen. (6%)

[Weitere Umfragen im Archiv...](#)**• MiG Kolumnen****• MiG Dossier****• Videos**

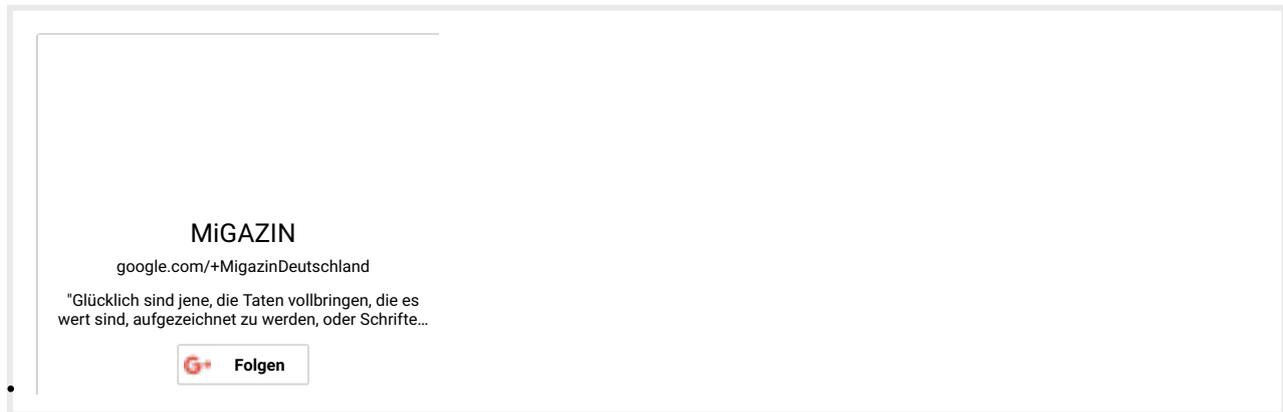
Des Willste Net wissen...



- ["DES WILLSTE NET WISSEN"](#) Student entlarvt mit youtube-Video Vorurteile und hintergründigen Rassismus
- [VERTRAUEN & DEMOKRATIE](#) Wenn Politiker rassistisch werden
- [WIE DEUTSCH-TÜRKEN EMPFINDEN](#) Ein 30 Jahre alter Integration-Song wird plötzlich zum Internet-Hit
- [IMMER WIEDER](#) Ein Video, das unter die Haut geht
- [GEDICHT](#) Geht nicht, gibt's nicht, haben wir nicht!

**MiGCITY**

- [VOLKSVERRÄTER!](#) Jury zum Unwort des Jahres in der Kritik
- [EINGRIFF IN DIE SELBSTKONTROLLE](#) Gewerkschaften verteidigen Diskriminierungsrichtlinie im Pressekodex
- [JOB BEIM VERFASSUNGSSCHUTZ](#) Mach endlich, was du schon immer machen wolltest
- [IMMER MEHR ÜBERGRIFFE AUF FLÜCHTLINGSHEIME](#) Balkan-Länder streichen Deutschland aus der Liste der sicheren Staaten
- [#MERKELSTREICHELT](#) Mutti erklärt Palästinenserin deutsche Asylpolitik



#### Qantara.de - Dialog mit der islamischen Welt

- [Jude, Israeli, Zionist](#)  
6. April 2018
- [Strafe muss sein](#)  
5. April 2018
- [Der lange Weg der Inklusion](#)  
5. April 2018
- [Dieses Buch birgt Sprengstoff](#)  
28. März 2018
- [Qatars Außenpolitik am Wendepunkt](#)  
26. März 2018

## • SCHLAGWÖRTER

[Abschiebung](#) [Arbeitsmarkt](#) [Asyl](#) [Ausländer](#) [Berlin](#) [Bildung](#) [Bücher](#) [CDU](#) [CSU](#) [Die Grünen](#) [Die Linke](#) [Diskriminierung](#) [Doppelte Staatsbürgerschaft](#) [Dossier: Studien](#) [Einwanderung](#) [epds](#) [Europäische Union](#)  
[FDP](#) [Flüchtlinge](#) [Gewalt](#) [Integration](#) [Interview](#) [Islam](#) [Kinder](#) [Kolumne](#) [Maria Böhmer](#) [Medien](#) [Meinung Migrantinnen](#) [Migration](#) [Muslime](#) [Nordrhein-Westfalen](#) [NSU](#) [Polizei](#)  
[Rassismus](#) [Rechtsextremismus](#) [Rechtsprechung](#) [Religion](#) [Schule](#) [SPD](#) [Sprache](#) [Statistik](#) [Thomas de Maizière](#) [Türkei](#) [Türken](#)

## MiGAZIN

Ziel und Zweck von MiGAZIN ist die Förderung der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Partizipation von Migrant(inn)en in der Aufnahmegesellschaft. In diesem Sinne soll MiGAZIN die Kommunikation fördern und füreinander sensibilisieren. Mehr [über uns...](#)

## MiGMACHEN

Die Redaktionsmitglieder von MiGAZIN haben vor allem eins gelernt: Wer über sein Wissen und seine Erfahrungen schreibt, lernt immens dazu. Die kritische Diskussion mit Lesern eröffnet neue Horizonte. Daher hat das MiGAZIN-Team die Aktion-[MiGMACHEN](#) ins Leben gerufen. Hier bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, MiGAZIN als Autor, Pate oder Jungautor mitzugestalten. [Nähere Informationen...](#)

## GRIMME Online Award 2012

**Begründung der Jury:** "Über Migrantinnen und Migration wird in Deutschland viel gesprochen. Vor allem von Deutschen. Im Chor der vielen und oft sehr lauten Stimmen fehlen aber zumeist die der Migrantinnen. Und genau diese Lücke füllt das MiGAZIN mit qualitativ hochwertigen Texten und verständlicher Berichterstattung." [Weiter ...](#)

[Unterstützen](#) | [Werbung](#) | [Netiquette](#) | [Impressum](#) | [Disclaimer](#)

© MiGAZIN 2008-2018

**EUROPE**

# Jazz It Up: Arab Musicians Bring Their Songs to Germany

By THE ASSOCIATED PRESS NOV. 15, 2017, 6:36 A.M. E.S.T.

BERLIN — Arab musicians in Berlin are bringing their musical roots to Germans — with a little help from American jazz.

At the monthly Arab Song Jam in the German capital, musicians use famous Arab songs as a starting point before inviting other musicians onto the stage for a jam session in a style pioneered by American jazz musicians before World War II.

"All musicians know these jazz sessions. So we use that technique on Arab songs," said Moroccan musician Alaa Zouiten, who plays the oud, a kind of lute, and who led a recent session. "It is a great idea because it brings popular Arab songs to life here in Berlin."

Berlin's already large Arab community has grown since 2015 with the arrival of tens of thousands of refugees from Syria.

That has led to an increased interest in Arab culture and music in the city, said Philippa Ebene, CEO and artistic director of "Werkstatt der Kulturen" — the "Cultural Workshop" — where the jam sessions are held.

"We have all these new Berliners from the Arab world and they brought their music with them," she said. "At the same time, Berlin is a city that is always hungry for new culture."

The Arab Song Jam is part of a yearlong celebration of Arab culture at the venue, also including poetry readings and Arab film nights.

The first jam session was held in March and it has become so popular that the basement venue often has to close its doors because it has reached its capacity. The audience is mixed — elderly Arab couples mingle with young European hipsters and groups of curious, middle-aged Germans.

"Is there a singer in the house?" Zouiten asks the crowd after the first song, and several people raise their hands.

Milo Kanefaty from Syria joins the musicians on the stage and as he sings the first words of a song by famous Lebanese singer Fairuz, the crowd cheers wildly and sings along. Soon people start dancing, hugging and applauding.

"This is a big event for me," says Benin Am Zakaria, a 31-year old student from Algeria who is in the audience.

"I know all the songs by heart. I learned them when I was young and it is a really big thing to hear them here."

At other sessions, Germans from the audience also join in.

While Zouiten said he does not want to turn the Arab Song Jam into a political event, he does hope the music will help break down barriers between migrants and Germans who remain concerned about the large influx of newcomers.

"We all live in 2017 and it isn't important anymore where people come from," he said. "In the end, we are musicians and we are all the same regardless of where we come from."

# Jazz it up: Arab musicians bring their songs to Germany

---

By Jona Kallgren | AP November 15

BERLIN — Arab musicians in Berlin are bringing their musical roots to Germans — with a little help from American jazz.

At the monthly Arab Song Jam in the German capital, musicians use famous Arab songs as a starting point before inviting other musicians onto the stage for a jam session in a style pioneered by American jazz musicians before World War II.

“All musicians know these jazz sessions. So we use that technique on Arab songs,” said Moroccan musician Alaa Zouiten, who plays the oud, a kind of lute, and who led a recent session. “It is a great idea because it brings popular Arab songs to life here in Berlin.”

Berlin’s already large Arab community has grown since 2015 with the arrival of tens of thousands of refugees from Syria.

That has led to an increased interest in Arab culture and music in the city, said Philippa Ebene, CEO and artistic director of “Werkstatt der Kulturen” — the “Cultural Workshop” — where the jam sessions are held.

“We have all these new Berliners from the Arab world and they brought their music with them,” she said. “At the same time, Berlin is a city that is always hungry for new culture.”

The Arab Song Jam is part of a yearlong celebration of Arab culture at the venue, also including poetry readings and Arab film nights.

The first jam session was held in March and it has become so popular that the basement venue often has to close its doors because it has reached its capacity. The audience is mixed — elderly Arab couples mingle with young European hipsters and groups of curious, middle-aged Germans.

“Is there a singer in the house?” Zouiten asks the crowd after the first song, and several people raise their hands.

Milo Kanefaty from Syria joins the musicians on the stage and as he sings the first words of a song by famous Lebanese singer Fairuz, the crowd cheers wildly and sings along. Soon people start dancing, hugging and applauding.

“This is a big event for me,” says Benin Am Zakaria, a 31-year old student from Algeria who is in the audience.

“I know all the songs by heart. I learned them when I was young and it is a really big thing to hear them here.”

At other sessions, Germans from the audience also join in.

While Zouiten said he does not want to turn the Arab Song Jam into a political event, he does hope the music will help break down barriers between migrants and Germans who remain concerned about the large influx of newcomers.

“We all live in 2017 and it isn’t important anymore where people come from,” he said. “In the end, we are musicians and we are all the same regardless of where we come from.”

Copyright 2017 The Associated Press. All rights reserved. This material may not be published, broadcast, rewritten or redistributed.

 **0 Comments**

Sign in to join the conversation

**Comments**

My profile



Comments on this page are powered by new software that we're creating in partnership with The Coral Project. To read more about what's new and what's coming, [go here](#).

You can email feedback to [comments@washpost.com](mailto:comments@washpost.com). Otherwise, comment below as usual.

**Please read the rules in place before joining the discussion.**

**All comments (0)**

Viewing Options ▾





<https://plus.google.com/+ArabNews/posts/ArabNews>  
[News/10250877124](#)

# arab news

The Middle East's Leading English Language Daily

(/)

Search...



Saturday, 25 November 2017  
Last updated: 10 min 14 sec ago

[SAUDI ARABIA](#)  
[\(/SAUDIARABIA\)](#)

[MIDDLE EAST](#)  
[\(/MIDDLEEAST\)](#)

[WORLD](#)  
[\(/WORLD\)](#)

[BUSINESS](#)  
[\(/ECONOMY\)](#)

[SPORTS](#)  
[\(/SPORTS\)](#)

[LIFESTYLE](#)  
[\(/LIFESTYLE\)](#)

[Latest News](#) Middle-East

Prosecutor says gunmen in Sinai mosque attack carried Daesh flag; death toll raised

[Home \(/\)](#) > [Jazz It Up: Arab Musicians Bring Their Songs To Germany](#)

## OFFBEAT

# Jazz it up: Arab musicians bring their songs to Germany

AP | **Published** — Thursday 16 November 2017



WERBUNG



BERLIN: Arab musicians in Berlin are bringing their musical roots to Germans – with a little help from American jazz.

At the monthly Arab Song Jam in the German capital, musicians use famous Arab songs as a starting point before inviting other musicians onto the stage for a jam session in a style pioneered by American jazz musicians before World War II.

“All musicians know these jazz sessions. So we use that technique on Arab songs,” said Moroccan musician Alaa Zouiten, who plays the oud, and who led a recent session. “It is a great idea because it brings popular Arab songs to life here in Berlin.”

Berlin’s already large Arab community has grown since 2015 with the arrival of tens of thousands of refugees from Syria.

That has led to an increased interest in Arab culture and music in the city, said Philippa Ebene, CEO and artistic director of “Werkstatt der Kulturen” – the “Cultural Workshop” – where the jam sessions are held.

“We have all these new Berliners from the Arab world and they brought their music with them,” she said. “At the same time, Berlin is a city that is always hungry for new culture.”

The Arab Song Jam is part of a yearlong celebration of Arab culture at the venue, also including poetry readings and Arab film nights.

The first jam session was held in March and it has become so popular that the basement venue often has to close its doors because it has reached its capacity. The audience is mixed – elderly Arab couples mingle with young European hipsters and groups of curious, middle-aged Germans. “Is there a singer in the house?” Zouiten asks the crowd after the first song, and several people raise their hands.

Milo Kanefaty from Syria joins the musicians on the stage and as he sings the first words of a song by famous Lebanese singer Fairuz, the crowd cheers wildly and sings along. Soon people start dancing, hugging and applauding.

At other sessions, Germans from the audience also join in. While Zouiten said he does not want to turn the Arab Song Jam into a political event, he does hope the music will help break down barriers between migrants and Germans who remain concerned about the large influx of newcomers.

## COMMENTS

---

## Controversial Mistake In Germany Casino Allows Players To Win Money

People Are Cashing in on Free Bonuses Due to a Glitch in Trusted Online Casino

[Learn More](#)

Sponsored by **Finance Times**

[Report ad](#)

Comments for this thread are now closed.



0 Comments

ArabNews

Login

Recommend

Share

Sort by Best

This discussion has been closed.

### ALSO ON ARABNEWS

#### Texas woman accused of mailing bombs to Obama, Abbott

1 comment • 12 hours ago



**HoratioGates** — And yes folks, we do have our own fair share of nutters.

#### 'There was no time to think about death' recalls Jeddah flood hero

4 comments • 2 days ago



**Shinestar** — Looks like life wont be as easy as they think after expats leave the Kingdom.

#### Mideast campaigners confront violence against women

2 comments • a day ago



**infinity** — Why do you hate women? Isn't your mother a woman? Your wife? Daughter? Activism bringing to light ...

#### 5,000 Saudi women build careers in mobile phones maintenance

1 comment • 2 days ago



**Ahmed Tahseen Abdel Salam** — Very Proud That Fadwa Al-Atwi Is One Of My Excellent Online Students With TAHSEEN TEAM ...

[Subscribe](#) [Add Disqus to your site](#) [Add Disqus](#) [Add](#) [Privacy](#)

## MORE FROM OFFBEAT

[Oscars bid for story of 'Pakistan's toughest woman'](#)

[\(/node/1198951/offbeat\)](/node/1198951/offbeat)



[\(/node/1198951/offbeat\)](/node/1198951/offbeat)

QAZI AHMED, Pakistan: As 200 armed men surrounded their house on a hot August night in 2005, Nazo...

## Hugh Jackman on 'Logan' — 'It's time to leave the party'



[\(/node/1198896/offbeat\)](/node/1198896/offbeat)

LOS ANGELES: "I know Aussies are not known for leaving the party at the right time but (after) 17...



[\(/node/1198881/offbeat\)](/node/1198881/offbeat)

## Flipping lids! Chinese barber offers eyelid shaves

[\(/node/1198881/offbeat\)](/node/1198881/offbeat)



[\(/node/1198681/offbeat\)](/node/1198681/offbeat)

## Pop star Miley Cyrus dismisses pregnancy rumors

[\(/node/1198681/offbeat\)](/node/1198681/offbeat)



[\(/node/1198676/offbeat\)](/node/1198676/offbeat)

## Taiwanese teen star on stratospheric movie rise

[\(/node/1198676/offbeat\)](/node/1198676/offbeat)



[\(/node/1198671/offbeat\)](/node/1198671/offbeat)

## London bookmaker suspends bets on when Prince Harry will marry

[\(/node/1198671/offbeat\)](/node/1198671/offbeat)

[Load more \(/node/1193951/offbeat?page=1\)](/node/1193951/offbeat?page=1)

Oscars  
bid  
for  
story  
of  
'Pakistan's  
toughest  
woman'  
(/node/1198951/offbeat)

Hugh  
Jackman  
on  
'Logan'  
=  
'It's  
time  
to  
leave  
the  
party'  
(/node/1198896/offbeat)

Flipping  
lids!  
Chinese  
barber  
offers  
eyelid  
shaves  
(/node/1198881/offbeat)



Pop  
star  
Miley  
Cyrus dismisses  
pregnancy  
rumors  
(/node/1198681/offbeat)



[Taiwanese](#)  
[teen](#)  
[star](#)  
[on](#)  
[stratospheric](#)  
[movie](#)  
[rise](#)  
[\(/node/1198676/offbeat\)](#)

[London](#)  
[bookmaker](#)  
[suspends](#)  
[bets](#)  
[on](#)  
[when](#)  
[Prince](#)  
[Harry](#)  
[will](#)  
[marry](#)  
[\(/node/1198671/offbeat\)](#)

---

---

## Latest News

[Puigdemont says polls](#)  
[must 'ratify' Catalonia's](#)  
[desire for independence](#)  
[\(/node/1198996/world\)](#)



[\(/node/1198996/world\)](#)

---

[Iraq forces open new](#)  
[front in final push](#)  
[against Daesh](#)  
[\(/node/1198991/middle-](#)  
[east\)](#)



[\(/node/1198991/middle-](#)  
[east\)](#)  3 views

---

[Puigdemont says polls](#)  
[must 'ratify' Catalonia's](#)  
[desire for independence](#)  
[\(/node/1198986/world\)](#)

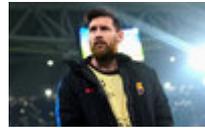


[\(/node/1198986/world\)](#)

---

[Messi extends](#)

[Barcelona contract until 2021](#)  
(/node/1198961/sports)



(/node/1198961/sports)

[Prosecutor says gunmen in Sinai mosque attack carried Daesh flag; death toll raised to 305](#)  
(/node/1198981/middle-east)



(/node/1198981/middle-east)  184 views

[Japan's Reds in 1-0 win over Al Hilal to take Asian Champions League title](#)  
(/node/1198976/sports)



(/node/1198976/sports)

## **Opinion (/opinion)**

— [Abdellatif El-Menawy](#)  
(/authors/abdellatif-el-menawy) —

[Sinai mosque attack — it was a massacre in every sense of the word](#)  
(/node/1198776/columns)



(/authors/abdellatif-el-menawy)

— [Sinem Cengiz](#) (/authors/sinem-cengiz) —

[Break the silence and unite against violence toward women](#)  
(/node/1198746/columns)



(/authors/sinem-cengiz)

— [Dr. Vaqar Ahmed](#) (/authors/dr-vaqar-ahmed) —

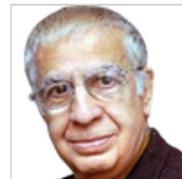
[Pakistan: What does the census mean for urban youth?](#)  
(/node/1198731/columns)



(/authors/dr-vaqar-ahmed)

— [Amir Taheri](#)  
(/taxonomy/term/3456) —

[Lebanon: Is cheat-and-retreat back on the menu for Hezbollah?](#) (/node/1198781)



(/taxonomy/term/3456)

— [Mohammed Nosseir](#) (/taxonomy/term/9571) —

The Arab youth struggle —  
between employment and  
identity

[\(/node/1198751/columns\)](/node/1198751/columns)



[\(/taxonomy/](/taxonomy/)

— [Aisha Sarwari \(/authors/aisha-sarwari\)](/authors/aisha-sarwari) —

Outsiders must check their  
stereotypes about Pakistan

[\(/node/1198581\)](/node/1198581)



[\(/authors/aisha-sarwari\)](/authors/aisha-sarwari)

**[More in Opinion » \(/opinion\)](/opinion)**

**MOST POPULAR**

**[DAY](#) [WEEK](#) [MONTH](#)**

**Most Read**

**Shared**

Saudi VAT impact: Price hike  
'will push consumers to find  
ways to save money'

[\(/node/1198771\)](/node/1198771)



[\(/node/1198771\)](/node/1198771)

Saudi health facilities force  
insured patients to pay with  
cash [\(/node/1198756\)](/node/1198756)



[\(/node/1198756\)](/node/1198756)

Lebanese comedian, spying for  
Israel, arrested

[\(/node/1198816\)](/node/1198816)



[\(/node/1198816\)](/node/1198816)

Chinese startup eyes Saudi  
Arabia, Dubai for 'flying taxi'  
rollout [\(/node/1198706\)](/node/1198706)



[\(/node/1198706\)](/node/1198706)

Egypt hunts for killers after  
mosque carnage

[\(/node/1198786\)](/node/1198786)



[\(/node/1198786\)](/node/1198786)

Qatar LNG producers said to  
begin postponed job cuts

[\(/node/1198696\)](/node/1198696)



[\(/node/1198696\)](/node/1198696)

(/)

  
(<https://www.al-akhaleejiah.com/pages/arab-news>)  
<https://www.al-akhaleejiah.com/pages/arab-news>  
[News/10250877124](https://www.al-akhaleejiah.com/news/10250877124))

Email

SUBSCRIBE

[Contact Us \(/Contact-Us\)](#)   [About Arab News \(/Node/51199\)](#)

[Advertise \(Http://Www.Akhaleejiah.Com/Contact\\_us\)](Http://Www.Akhaleejiah.Com/Contact_us)   [Privacy & Terms Of Service \(/Node/51204\)](#)



---

## Die orientalische Musik ist noch in der Kammermusik gefangen

---

Kaum dass er 2016 in Deutschland angekommen war, trat der syrische Musiker [Wassim Mukdad](#) schon mit seiner [Oud](#) in Augsburg auf. In nur anderthalb Jahren hat er es geschafft, sich als einer der wichtigsten Oud-Spieler Deutschlands zu etablieren. Die meiste Zeit verbringt er mit Konzerten, Proben und seinem Studium der Musikwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin.

**FANN:** Was waren Ihre ersten musikalischen Schritte in Deutschland?

**Wassim Mukdad:** Am Anfang habe ich an Jam Sessions teilgenommen und konnte so Musiker aus ganz Deutschland kennenlernen. Heute spiele ich in unterschiedlichen Formationen: Von Duos (Oud und Perkussion) und Trios (Oud, [Kanun](#) und [Ney](#) oder Oud, Kontrabass und Gesang) über Quartette (Oud, Perkussion, Kontrabass und Geige), Quintette und Sextette bis hin zum [Babylon Orchestra](#) und einem Ensemble der Berliner Komischen Oper, zu dem 51 Musikerinnen und Musiker und acht Sängerinnen und Sänger gehören.

**FANN:** Welches Stück bringen Sie mit diesem Ensemble zur Aufführung?

**Wassim Mukdad:** Eine [Operette für Kinder](#), die auf der Geschichte der Bremer Stadtmusikanten der Gebrüder Grimm basiert. Die Musik wurde von dem türkischen Komponisten Attila Şendil geschrieben. Er hat sich entschieden, vier traditionelle türkische Instrumente – Oud, [Baglama](#), Kanun und [Zurna](#) – zu benutzen, von denen jedes eines der Tiere verkörpert. Şendil hat aber in den USA und Frankreich studiert. Die westliche Musik prägt seine Operette, aus der Anklänge an die Romantik, an Jazz, Blues und amerikanische Broadway-Musik herauszuhören sind.



© Fady Jomar

**FANN:** Geht die Oud in einer solchen Komposition nicht unter? Begrenzt das nicht Ihre Möglichkeiten, als Musiker zu brillieren?

**Wassim Mukdad:** Auf keinen Fall. Şendils Komposition ist schön, präzise und gar nicht traditionell. Die Musik ist eher atonal und expressiv im Vergleich zur Vokalmusik, sie ist nicht abhängig von einem sich wiederholenden Rhythmus. Mit meinem Instrument muss ich den Gemütszustand komplizierter Figuren ausdrücken, was eine echte Herausforderung ist. Dazu kommt die Tatsache, dass wir die Operette mehrmals aufführen und man jedes Mal die gleiche Leistung bringen muss, was schon an sich ein Erfolg ist. Außerdem sollte man wissen, dass ich die Figuren musikalisch darstelle, ohne sie eigentlich zu sehen. Bei der Aufführung sitzt das Orchester in einer Kammer, von der aus man die Bühne nicht sehen kann. Ich muss die Bewegungen, den Ausdruck, die Positionen und Stimmen der Schauspieler also auswendig können.

**FANN:** Könnte man eine Operette komponieren, die auf dem orientalischen Maqam-Tonsystem basiert?

**Wassim Mukdad:** Es gibt schon jetzt einzelne Experimente, aber grundsätzlich passiert das eher selten. Deshalb gibt es noch keinen eindeutigen Stil, der orientalische Operetten auszeichnen könnte. Die orientalische Musik im Allgemeinen und die arabische Musik im Besonderen ist noch in der Kammermusik gefangen. Das schränkt die Zahl der Musiker ein, die normalerweise zusammen eine Melodie spielen. Um vor 300 oder 400 Leuten zu spielen und einen großen Raum zu füllen, braucht man einfach mehr Musiker. Es reicht nicht, wenige Musiker auf die Bühne zu setzen und den Ton elektronisch zu verstärken. Die Masse an Musikern ergibt eine Vielfalt an Frequenzen. Die braucht man, um verschiedene Figuren in der Musik darzustellen. Hier liegt das Problem. Wenn eine große Zahl orientalischer Musikern zusammenspielt, dann hebt die Vielfalt der Stimmen oft die orientalische Prägung der Musik auf.

**FANN:** Was sind Ihre nächsten Projekte?

**Wassim Mukdad:** Ich arbeite momentan an einem Projekt, das sich der Beziehung zwischen orientalischer und westlicher Musik widmet. Es handelt sich dabei um ein Concerto für Oud des syrischen Komponisten Nouri Iskandar, das in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschrieben wurde und jetzt mit Stücken aus dem 18. und 19. Jahrhundert verbunden wird. Damals sind Ost und West wirklich aufeinander getroffen. Beide Seiten haben sich gleichzeitig bekämpft und ausgetauscht. Als Mozart sein *Rondo alla turca* schrieb, tat er das, weil in Europa eine „türkische Mode“ ausgebrochen war und Istanbul als Kunstzentrum nicht weniger wichtig war als Wien und umgekehrt. Es gab eine Art Gleichgewicht, so wie heute zwischen London, Berlin und Tokyo: In Japan hört man sowohl europäische Musik als auch traditionelle japanische Musik; in London hört man lateinamerikanische und asiatische Musik. In seinem Concerto für Oud

schaft Nouri Iskandar echte musikalische Lösungen. Außerdem bin ich Teil des Projekts [Arab Song Jam](#), das jeden ersten Donnerstag des Monats in der Berliner Werkstatt der Kulturen zu Gast ist. Meistens kommen Leute aus allen Ecken der Welt, die eine große Vielfalt an Musikstilen einbringen. Der Arab Song Jam ist ein dynamischer und aufregender Dialog, der einen Dreiklang aus Improvisieren, Zuhören und Aufführen schafft.

Übersetzung: Ibrahim Mahfouz



**Fady Jomar**  
Syrischer Lyriker.

**Artikel teilen**



**Ähnliche Beiträge**



© 2017 - 2018 FANN Magazin | Impressum | Webdesign by Wael Moussa

